

## II.

### Klasse 1. Abfälle.

	Einfuhr			Ausfuhr		
	1872.	1873.	1874.	1872.	1873.	1874.
Lumpen von Seide . . . . Ctr.	3 500	6 400	2 670	5 420	1 720	1 360
Andere Lumpen . . . . „	209 000	425 000	499 000	16 000	73 500	287 000
Tauwerk etc. . . . . „	19 400	17 400	18 200	2 270	1 200	3 240

Der wichtigste Artikel dieser Kategorie sind ohne Zweifel die Lumpen, und hat die Aufhebung des auf denselben bestandenen Ausfuhrzoll zu einer Reihe von Bemerkungen Veranlassung gegeben. Es wird namentlich darüber Klage geführt, dass das Beispiel, welches Deutschland durch die Aufhebung dieses Zolles gegeben, bei anderen Staaten keine Nachahmung gefunden hat. Namentlich beschwerten sich Arnberg, Hagen, Schweidnitz, Hanau, Reutlingen, Heidenheim, Pforzheim, Chemnitz, Cöslin, Dresden, Danzig, Osnabrück, Görlitz, Lauban, Sorau, Hirschberg und Landeshut darüber, dass Oesterreich, Russland und Frankreich ihre Ausgangszölle auf Hadern nicht aufgehoben haben, und wird von mehreren Seiten (siehe Kl. 27 Papier) beantragt, dass, falls in den genannten Ländern der Wegfall dieses Zolls nicht zu erreichen sein sollte, Deutschland den Ausgangszoll wieder einführen oder den Zoll auf Papier entsprechend erhöhen möge. Breslau führt an, dass die Lumpen in Schlesien um den vollen Betrag des Oesterreichischen Ausfuhrzollens theurer seien, als jenseits der Oesterreichischen Grenze. Ferner wird von Hannover, Neuss und anderen Kammern darüber geklagt, dass die Lumpen massenhaft nach Amerika ausgeführt werden. Neuss behauptet, dass namentlich die besten und feinsten Lumpen bei uns um keinen Preis zu haben seien und führt dies auf das Bestreben der Lumpenhändler zurück, zu verheimlichen, in welchem Maasse ihre Geschäfte durch die Aufhebung des Ausfuhrzollens gewinnreicher geworden seien. — Auch Worms schliesst sich für seine Kunstwoll-Industrie diesen Wünschen an und beklagt, dass die Oesterreichischen Fabrikanten, durch den Ausfuhrzoll auf wollene Lumpen geschützt, ihre Bedürfnisse aus den angrenzenden deutschen Ländern unbeengt befriedigen können, während der deutschen Industrie ein gleich billiges Rohmaterial nicht zur Verfügung stände.

### Klasse 2. Baumwollenwaaren.

	Einfuhr			Ausfuhr		
	1872.	1873.	1874.	1872.	1873.	1874.
Baumwolle, rohe . . . . . Ctr.	2 830 000	3 460 000	3 350 000	614 000	1 110 000	814 000
Baumwollengarn . . . . . „	427 000	405 919	387 298	110 000	86 200	89 000
Baumwollengarn, gebleicht, gefärbt . . . . . „	10 004	13 221	12 805			
Baumwollengarn, 3- u. mehrdrähtig . . . . . „	19 320	19 834	19 323			